

**Gesetz  
über die disziplinarische Verantwortlichkeit der Behördemitglieder,  
Beamten und öffentlichen Angestellten  
(Disziplinalgesetz)**

vom 28. März 1974<sup>1</sup>

Der Grosse Rat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft des Regierungsrates vom 29. August 1972<sup>2</sup> Kenntnis  
genommen und

erlässt als Gesetz:

**I. Geltungsbereich**

**Grundsatz**

**Art. 1.**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz regelt die disziplinarische Verantwortlichkeit der  
Behördemitglieder, Beamten und Angestellten des Staates, der Gemeinden,  
der übrigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und der öffentlich-  
rechtlichen Anstalten des kantonalen Rechts<sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Als Beamte oder Angestellte gelten die Personen, die in einem öffentlich-  
rechtlichen Dienstverhältnis stehen, auch wenn sie nebenamtlich oder  
provisorisch angestellt sind.

**Ausnahmen**

**a) Grosser Rat**

**Art. 2.**

<sup>1</sup> Auf die Mitglieder des Grossen Rates findet dieses Gesetz keine  
Anwendung.

**b) abweichendes Recht**

**Art. 3.**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz findet keine Anwendung, soweit eidgenössische Erlasse und  
kantonale Gesetze<sup>4</sup> abweichende Vorschriften enthalten.

<sup>2</sup> Abweichende Vorschriften kantonaler Verordnungen sind zulässig, soweit  
ein eidgenössischer Erlass oder ein kantonales Gesetz die Regelung der  
disziplinarischen Verantwortlichkeit auf den Verordnungsweg verweist.

<sup>3</sup> Den kantonalen Gesetzen sind die allgemeinverbindlichen  
Grossratsbeschlüsse und die vom Grossen Rat abgeschlossenen  
rechtsetzenden Staatsverträge gleichgestellt.

<sup>4</sup> Der katholische und der evangelische Konfessionsteil können im Rahmen  
ihrer Autonomie<sup>5</sup> abweichende Vorschriften<sup>6</sup> erlassen.

**II. Disziplinarfehler und Disziplinar massnahmen**

**Disziplinarfehler**

**Art. 4.**

<sup>1</sup> Als Disziplinarfehler gelten:

- a) eine schuldhafte Verletzung der Amts- oder Dienstpflicht;
- b) ein schuldhaftes Verhalten ausser Amt oder Dienst, das mit dem Amt oder dem Dienst offensichtlich nicht vereinbar ist.

**Disziplinar massnahmen**

**Art. 5.**

<sup>1</sup> Disziplinar massnahmen sind:

- a) schriftlicher Verweis;
- b) Geldleistung bis Fr. 2000.-;
- c) Unterbrechung der periodischen Besoldungserhöhung;
- d) Versetzung in eine tiefere Besoldungsklasse;
- e) Versetzung in das provisorische Dienstverhältnis auf bestimmte Zeit,  
längstens aber für die Dauer von zwei Jahren;
- f) Versetzung in ein anderes Amt oder in einen anderen Dienst;
- g) Einstellung im Amt oder im Dienst bis zu drei Monaten mit Entzug oder  
Kürzung der Besoldung;
- h) Androhung der Entlassung;

- i) Entlassung aus dem Amt oder dem Dienst.
- <sup>2</sup> Mehrere Disziplinarmaßnahmen können miteinander verbunden werden.
- <sup>3</sup> Andere Disziplinarmaßnahmen sind nicht zulässig.

### ***Beanstandung***

#### **Art. 6.**

<sup>1</sup> Ist der Disziplinarfehler geringfügig, so tritt an die Stelle einer Disziplinarmaßnahme die schriftliche oder mündliche Beanstandung durch den unmittelbaren Vorgesetzten.

### ***Ermessensgrundsatz***

#### **Art. 7.**

<sup>1</sup> Ob ein Disziplinarfehler zu verfolgen ist und welche Disziplinarmaßnahmen zu verhängen sind, wird nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden.

<sup>2</sup> Im übrigen richtet sich die Art der Massnahme nach dem Verschulden, dem bisherigen Verhalten und der dienstlichen Stellung des Fehlbaren sowie nach Umfang und Bedeutung der verletzten oder gefährdeten Amts- oder Dienstinteressen.

### ***Verwirkung***

#### **Art. 8.**

<sup>1</sup> Ein Disziplinarfehler kann nur verfolgt werden, wenn die Disziplinarbehörde die Untersuchung innert drei Monaten anordnet, nachdem ihr der Disziplinarfehler und der Fehlbare bekanntgeworden sind.

### ***Verjährung***

#### ***a) der Verfolgung***

##### **Art. 9.**

<sup>1</sup> Die Verfolgung eines Disziplinarfehlers verjährt innert zwei Jahren nach dessen Begehung. Die Verjährung wird durch jede Untersuchungshandlung oder Verfügung gegen den Fehlbaren und durch jedes Rechtsmittel unterbrochen. Mit jeder Unterbrechung beginnt die Verjährungsfrist neu zu laufen.

<sup>2</sup> Die Verfolgung des Disziplinarverfahrens verjährt trotz der Unterbrechung vier Jahre nach der Begehung.

<sup>3</sup> Wird ein Strafverfahren eingeleitet, so gelten die strafrechtlichen Verjährungsfristen<sup>7</sup>, wenn sie länger sind.

#### ***b) der Vollstreckung***

##### **Art. 10.**

<sup>1</sup> Die Vollstreckung von Disziplinarmaßnahmen verjährt in einem Jahr nach dem Eintritt der Rechtskraft.

<sup>2</sup> Für die Vollstreckung von Geldleistungen beträgt die Verjährungsfrist fünf Jahre.

### ***Zuweisung der Geldleistung***

#### **Art. 11.**

<sup>1</sup> Die Geldleistung fällt dem Gemeinwesen zu, dessen Behörde die Disziplinarmaßnahme angeordnet hat.

## III. Disziplinarrechtspflege

### ***Zuständigkeit zum Erlass von Disziplinarmaßnahmen***

#### **Art. 12.<sup>8</sup>**

<sup>1</sup> Zur Verfügung von Disziplinarmaßnahmen ist die Wahlbehörde zuständig.

<sup>2</sup> Die Disziplinalgewalt steht jedoch zu:

- a) der Regierung über die vom Volk, vom Kantonsrat oder von der Bürgerschaft einer Gemeinde oder einer öffentlich-rechtlichen Korporation gewählten Behördemitglieder und Beamten;
- b) dem Kantonsgericht über die Mitglieder der richterlichen Behörden und die Gerichtsbeamten und -angestellten von Gemeinde und Gerichtskreis. Es entscheidet eine Disziplinarkammer von fünf Mitgliedern;
- c) der Anklagekammer über die Mitglieder der Staatsanwaltschaft, ausgenommen das Verwaltungspersonal und die Sozialarbeiter;
- d) dem Verwaltungsgericht über die Mitglieder, Beamten und Angestellten der Verwaltungsrekurskommission und des Versicherungsgerichtes.

<sup>3</sup> Die Disziplinalgewalt über die Mitglieder der Regierung, des Kantonsgerichtes, des Verwaltungsgerichtes und der Anklagekammer sowie über den Staatssekretär wird vom Kantonsrat ausgeübt.

## ***Disziplinarkommission***

### ***a) des Grossen Rates***

#### **Art. 13.**

<sup>1</sup> Der Grosse Rat bestellt zur Untersuchung von Disziplinarfällen seines Disziplinarbereiches und zur Antragstellung eine Disziplinarkommission aus seiner Mitte.

### ***b) des Regierungsrates***

#### **Art. 14.**

<sup>1</sup> Der Regierungsrat wählt zur Untersuchung von Disziplinarfällen seines Disziplinarbereiches eine Disziplinarkommission von fünf Mitgliedern.

<sup>2</sup> In der Disziplinarkommission sollen das Personal, das Personalamt und die Gemeindebehörden vertreten sein. Es darf ihr kein Mitglied des Regierungsrates angehören. Den Personalverbänden steht für die Wahl des Personalvertreters das Vorschlagsrecht zu.

<sup>3</sup> Der Vorsitzende darf nicht der öffentlichen Verwaltung angehören.

### ***c) der übrigen Disziplinarbehörden***

#### **Art. 15.**

<sup>1</sup> Die übrigen Disziplinarbehörden wählen eine ständige Kommission von fünf Mitgliedern oder setzen von Fall zu Fall eine Disziplinarkommission von drei Mitgliedern ein. Art. 14 dieses Gesetzes wird sachgemäss angewendet.

## ***Disziplinaruntersuchung***

### ***a) Anordnung***

#### **Art. 16.**

<sup>1</sup> Die Disziplinaruntersuchung wird von der Disziplinarbehörde angeordnet.

<sup>2</sup> Auf die Untersuchung kann im Einverständnis mit dem Fehlbaren verzichtet werden, wenn der Tatbestand unbestritten ist und als Disziplinar-massnahme nur ein Verweis in Frage kommt.

### ***b) Antrag***

#### **Art. 17.**

<sup>1</sup> Ein Behördemitglied, ein Beamter oder ein Angestellter kann die Einleitung einer Disziplinaruntersuchung gegen sich selbst beantragen.

<sup>2</sup> Die Disziplinarkommission hat von sich aus die Anordnung einer Disziplinaruntersuchung zu beantragen, wenn Anhaltspunkte bestehen, dass ein schwerwiegender Disziplinarfehler vorliegen könnte.

### ***c) Untersuchungshandlungen***

#### **Art. 18.**

<sup>1</sup> Die Untersuchungshandlungen werden in der Regel vom Vorsitzenden der Disziplinarkommission durchgeführt.

<sup>2</sup> Sie können einem andern Mitglied der Disziplinarkommission übertragen werden.

<sup>3</sup> Auf Antrag der Disziplinarkommission kann die Disziplinarbehörde einen Aussenstehenden mit den Untersuchungshandlungen betrauen.

### ***d) Abschluss***

#### **Art. 19.**

<sup>1</sup> Die Disziplinarkommission stellt nach Abschluss der Untersuchung der Disziplinarbehörde einen begründeten Antrag.

<sup>2</sup> Dem Betroffenen ist Gelegenheit zu geben, zum begründeten Antrag der Disziplinarkommission Stellung zu nehmen.

## ***Aussetzung der Disziplinar-massnahmen***

### **Art. 20.**

<sup>1</sup> Wird im Lauf eines Disziplinarverfahrens wegen des gleichen Tatbestandes gegen den Betroffenen ein Strafverfahren eröffnet,<sup>9</sup> so können die Disziplinaruntersuchung und die Verfügung einer Disziplinar-massnahme ausgesetzt werden.

## ***Vorsorgliche Disziplinar-massnahme***

### **Art. 21.**

<sup>1</sup> Die Disziplinarbehörde kann die Versetzung des Betroffenen in ein anderes Amt oder in einen anderen Dienst oder die Einstellung im Amt oder im Dienst vorsorglich verfügen, wenn sonst die Disziplinaruntersuchung wesentlich erschwert oder das Interesse des Amtes oder Dienstes erheblich geschädigt würde.

<sup>2</sup> Dem vorsorglich Versetzten oder Eingestellten darf die Besoldung weder entzogen noch gekürzt werden.

## ***Einstellung des Disziplinarverfahrens***

### ***Art. 22.***

<sup>1</sup> Scheidet der Betroffene aus dem Amt oder dem Dienst aus, so wird das Disziplinarverfahren eingestellt, wenn nicht wichtige öffentliche oder private Interessen entgegenstehen oder der Betroffene die Fortsetzung des Verfahrens verlangt.

### ***Art. 23.<sup>10</sup>***

## ***Ergänzendes Recht***

### ***Art. 24.***

<sup>1</sup> Soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, wird das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege<sup>11</sup> sachgemäss angewendet.

## **IV. Schlussbestimmungen**

### ***Änderung bisherigen Rechts***

#### ***a) Organisationsgesetz***

##### ***Art. 25.***

<sup>1</sup>

#### ***b) Gesetz über die Kantonspolizei***

##### ***Art. 26.<sup>12</sup>***

<sup>1</sup>

#### ***c) Feuerschutzgesetz***

##### ***Art. 27.***

Das Gesetz über den Feuerschutz vom 18. Juni 1968<sup>13</sup> wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift vor Art. 52 erhält folgende Fassung: «IV. Straf- und Disziplinarbestimmungen»
- b) Art. 53 erhält folgende Fassung:

Disziplinarfehler

##### ***Art. 53.***

<sup>1</sup> Disziplinarfehler von Feuerwehrdienstpflichtigen, ausgenommen solche des Feuerwehrkommandanten, seiner Stellvertreter und von Angehörigen der Berufsfeuerwehr, können mit einem Verweis oder mit einer Geldleistung bis Fr. 200.- geahndet werden.

<sup>2</sup> Zur Untersuchung und zum Erlass der Disziplinarmaßnahmen ist die Feuerschutzkommission zu ständig. Im übrigen wird das Disziplinargesetz sachgemäss angewendet.

#### ***d) Verwaltungsrechtspflegegesetz***

##### ***Art. 28.***

Das Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege vom 16. Mai 1965<sup>14</sup> wird wie folgt geändert:

##### ***Art. 59 Abs. 1 lit. c Ziff. 13bis (neu).***

<sup>1</sup> Verfügungen und Entscheide des Regierungsrates in folgenden Angelegenheiten:  
13bis. Disziplinarmaßnahmen;

#### ***e) Zivilrechtspflegegesetz***

##### ***Art. 29.***

Das Gesetz über die Zivilrechtspflege vom 20. März 1939<sup>15</sup> wird wie folgt geändert:

##### ***Art. 454 Abs. 2.***

<sup>1</sup> Vorbehalten bleibt die Einleitung eines Disziplinar- oder eines Strafverfahrens.

#### ***f) Strafrechtspflegegesetz***

##### ***Art. 30.***

Das Gesetz über die Strafrechtspflege vom 9. August 1954<sup>16</sup> wird wie folgt geändert:

- a) In Art. 1 Abs. 2 wird das Wort «Disziplinar-» durch «Disziplinar-massnahmen» ersetzt.  
b) Art. 207 Abs. 2 wird aufgehoben.

### ***Aufhebung bisherigen Rechts***

#### **Art. 31.**

<sup>1</sup> Art. 7 bis 16 des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Strafgesetzbuch vom 24. März 1941<sup>17</sup> werden aufgehoben.

### ***Vollzugsbeginn***

#### **Art. 32.**

<sup>1</sup> Der Regierungsrat bestimmt, wann dieses Gesetz in Vollzug tritt.<sup>18</sup>

---

1 nGS 9, 569. Vom Grossen Rat erlassen am 13. Februar 1974; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 28. März 1974; in Vollzug ab 1. Mai 1974. Geändert durch Art. 62 [EntG](#) vom 31. Mai 1984, nGS 19-91 (sGS 735.1); Art. 100 [GerG](#) vom 2. April 1987, nGS 22-32 (sGS 941.1); Art. [343](#) des Strafprozessgesetzes vom 1. Juli 1999, nGS 35-34 (sGS [962.1](#)); Abschnitt IV des III. Nachtrags zum [GerG](#) vom 7. November 2002, nGS 38-54 (sGS [941.1](#)); Abschnitt II Ziff. 2 des IV. Nachtrags zum [GerG](#) vom 1. Juni 2008, nGS 44-52 (sGS [941.1](#)).

2 ABl 1972, 1396.

3 Art. 43 EG zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, sGS 911.1.

4 Art. 51 bis 53 des Erziehungsgesetzes, sGS 211.1 (in Revision); Art. 17 Abs. 2 [PG](#), sGS 451.1; Art. 53 [FSG](#), sGS 871.1.

5 Art. [24 KV](#), sGS [111.1](#).

6 Art. 146 ff. der Kirchenordnung der evangelisch-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen, sGS 175.11.

7 Art. 70 ff. des Schweizerischen Strafgesetzbuchs vom 21. Dezember 1937, [SR](#) 311.0.

8 Geändert durch IV. Nachtrag zum GerG; in Vollzug ab Vollzugsbeginn der Schweizerischen Zivilprozessordnung, SR 272 (Referendumsvorlage BBl 2009, 21 ff.); aktuelle Fassung von Abs. 3: "Die Disziplinargewalt über die Mitglieder der Regierung, des Kassationsgerichtes, des Kantonsgerichtes, des Verwaltungsgerichtes und der Anklagekammer sowie über den Staatssekretär wird vom Grossen Rat ausgeübt."

9 Art. 10 Abs. 2, Art. 19 Abs. 2 und Art. 53 [StP](#), sGS 962.1.

10 Aufgehoben durch IV. Nachtrag zum GerG; in Vollzug ab Vollzugsbeginn der Schweizerischen Zivilprozessordnung, SR 272 (Referendumsvorlage BBl 2009, 21 ff.); aktuelle Fassung der Bestimmung: "Gegen Disziplinar-massnahmen der Anklagekammer und des Kantonsgerichtes ist die Beschwerde an das Kassationsgericht zulässig." Randtitel: "Beschwerde gegen Anklagekammer und Kantonsgericht".

11 sGS 951.1.

12 Überholt durch Art. 58 lit. a [PG](#), sGS 451.1.

13 sGS 871.1.

14 sGS 951.1.

15 sGS 961.1.

16 sGS 962.1.

17 sGS 921.1.

18 In Vollzug ab 1. Mai 1974, ABl 1974, 432.